

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Olten - Massnahmen auf den Kantonsstrassen

Solothurn, 6. Januar 2009 – Im Rahmen der Entlastung Region Olten wird im städtischen Bereich durch das Amt für Verkehr und Tiefbau das Verkehrsmanagement Olten umgesetzt. Hauptzweck der Massnahmen ist die optimale Bewirtschaftung des vorhandenen Verkehrsraums und die Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs (Bus). Für Velofahrer und Fussgänger wird der Strassenraum sicherer und attraktiver gestaltet, der individuelle Verkehr soll verflüssigt werden. Bis das Gesamtkonzept greifen kann, sind noch einige Massnahmen zu realisieren.

Um dies zu erreichen, ist es u.a. notwendig, die veralteten Lichtsignalanlagen technisch aufzurüsten, einige Knoten mit neuen Lichtsignalanlagen zu ergänzen und sämtliche Anlagen über einen Zentralrechner zu steuern. Bis dieses Gesamtkonzept jedoch greifen kann, müssen noch die ausstehenden Massnahmen auf der Aarauer-, Basler- und Gösgerstrasse realisiert werden und der Zentralrechner in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten werden eng mit der Stadt Olten, der Polizei, den Busbetrieben und den Werken koordiniert. Während den Bauarbeiten sind Behinderungen und Emissionen leider unumgänglich. Mit Ausnahme während den kurzzeitigen Deckbelagsarbeiten werden die Kantonsstrassen jedoch durchgehend zweispurig befahrbar bleiben.

Neue Verkehrsbeziehungen auf der Neuhardstrasse

Dank der neuen Lichtsignalanlage beim Knoten Unterführungs- / Neuhardstrasse können zusätzliche Verkehrsbeziehungen angeboten werden. Aus der nördlichen Neuhardstrasse kann neu nach links in die Unterführungsstrasse eingebogen werden. Dies erfolgt auf Wunsch der Stadt Olten, welche die Wohnquartiere vom Fremdverkehr entlasten will. Die Velofahrer können neu die Unterführungsstrasse queren respektive sicherer in Richtung Schulhaus abbiegen. Die Fussgängerquerung ist gesichert und der Bus kann bevorzugt werden.

Betrieb der Lichtsignalanlagen während der Nacht

Die Einstellung der Lichtsignalanlagen wird aufgrund der sich ändernden Verkehrsverhältnisse laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch das Betriebsregime der meisten Lichtsignalanlagen während der Nacht angepasst. Die Signalanlagen werden in der Hauptrichtung grundsätzlich auf grün geschaltet, nur bei Verkehr aus der Nebenrichtung erfolgt eine Umschaltung auf rot. Durch diese Änderung können Abbrems- und Beschleunigungsvorgänge reduziert werden, die Verkehrssicherheit bleibt weiterhin gewährleistet.